

# Erfahrung mit GBS in Hamburg?

Beitrag von „Oachkatzi21“ vom 10. April 2014 15:45

## [Zitat von Gulka](#)

Auch in NRW benutzt die OGS zu den Betreuungszeiten teilweise die Klassenräume zur Hausaufgabenbetreuung oder für andere Aktivitäten.

Ich bekenne mich dazu, dass auch ich gegen eine Nutzung "meines" Klassenraums nach dem Unterricht bin. Dies hat aber überhaupt nichts mit fehlender Kooperationsbereitschaft zu tun, sondern hat vielmehr organisatorische Gründe.

Als Pendlerin mit öffentlichen Verkehrsmitteln bereite ich soviel wie möglich in der Schule vor, habe dementsprechend meine (zum Großteil privaten Materialien) in der Klasse und gucke auch genau dort die Hefte und Mappen der Kinder nach. Solange ich keinen vernünftigen Arbeitsplatz an der Schule habe, bin ich auf diesen Raum also auch außerhalb der Unterrichtszeit zum Arbeiten angewiesen.

Bekäme ich einen anderen Arbeitsplatz gestellt, dürfte die OGS selbstverständlich den Klassenraum benutzen.

Man müsste dementsprechend mal die Lehrer fragen, aus welchen Gründen sie gegen die Nutzung "ihres" Klassenraums sind. Ich glaube nämlich nicht, dass es reiner Starrsinn der Kollegen ist.

Deine Argumente sind absolut nachvollziehbar, das würde ich an deiner Stelle genauso sehen. Bei uns ist das allerdings kein Argument, denn die Kolleginnen und Kollegen haben für die Vor- und Nachbereitung genug Platz außerhalb der Klassenzimmer. Ob man es als "Starrsinn" bezeichnet oder nicht: es hat eine psychologische Komponente, die mit sachlichen Notwendigkeiten nichts zu tun hat.